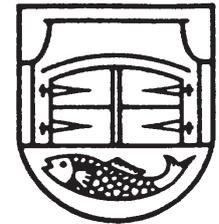


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 20
Sitzungstermin: 15.08.2024
Sitzungsort: Walter-Spitta-Haus, Kirchweg 5, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:

Ulrich M. van Triel

Ausschussmitglieder:

Dr. Heiko Schubert
Klaus Decker
Marco Hekert
Carsten Severin

Verwaltung:

BM Kaars
FBL Jana Boger (zugleich als Protokollführerin)

Gäste:

██████████ (Enviria GmbH)
Knut Brammer

10 Zuhörer/innen

Presse:

-

Nicht anwesend:

-

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende (AV) van Triel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der AV van Triel stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung ist ein Antrag von Herrn Severin eingegangen (**Anlage 1**), beantragt wird die Streichung / Nichtbefassung von **TOP 10 „Antrag der Unternehmens Windkonzept-Entwicklung u. Verwaltung GmbH & Co. KG (vertr. d. Herrn Dirk Schröder): Ausweisung von Sondergebieten Windenergie für Flächen in Achtermeer, Schweiburg, Kreuzmoor und Jaderkreuzmoor“**. Herr Severin begründet seinen Antrag, er sieht keinen Grund zur Eile bei der Entscheidung über den unter TOP 10 benannten Antrag. BM Kaars weist darauf hin, dass es hierbei um einen Antrag geht, der bereits vor Monaten eingereicht wurde. Er wurde zurückgestellt, weil u.a. zunächst die Vorgehensweise des Landkreises in Bezug auf das Bekanntgeben des Erreichens des Teilflächenziels abgewartet werden sollte. Der Landkreis hat das Erreichen des Teilflächenziels bis Ende 2027 nunmehr festgestellt und bekanntgemacht.

Herr Decker sieht die unter TOP 10 vorgesehene Beschlussempfehlung als notwendiges „Aufräumen“ an. Es handele sich um Flächen, die inzwischen durch die Vorgehensweise des Landkreises teilweise sowieso nicht mehr für eine Ausweisung für die Windenergie infrage kommen oder für die bereits Beschlüsse gefasst wurden.

Herr Dr. Schubert sieht in der Ausweisung von zusätzlichen Flächen für die Windenergie eine mögliche Einnahmequelle, die die Gemeinde dringend benötige. So könnte die Einnahmesituation verbessert werden, ohne die Grundsteuern A und B in großen Maßen anzupassen.

Herr Brammer bestätigt, dass die mögliche Einnahmequelle zwar verlockend ist, man sich aber die Frage stellen müsse, zu welchem Preis die Erhöhung der Einnahmen durch zusätzliche Windenergieanlagen erfolge. Hier muss ein Mittelweg gefunden werden, mit dem möglichst viele der Beteiligten leben können.

Am sinnvollsten wäre es, wenn der Vorhabenträger seinen Antrag wie die Firma innoVent von sich aus zurückziehen würde, meint AV van Triel.

Es wird über den Antrag von Herrn Severin abgestimmt:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität beschließt mit 2 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen, dass der TOP 10 von der Tagesordnung gestrichen wird.

Hinweis: Damit ist dem Antrag nicht mehrheitlich zugestimmt worden, sodass TOP 10 auf der Tagesordnung bleibt.

Der AV van Triel stellt die Tagesordnung unverändert fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.06.2024

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität vom 06.06.2024 wird mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

5. Bericht der Verwaltung

BM Kaars berichtet,

- Im Herbst sollen Pflanzaktionen in den Wäldern an der Kastanienallee und Zum Hesterbusch durchgeführt werden. Dort mussten im vergangenen Jahr viele Bäume aufgrund von Borkenkäferbefall entfernt werden.
- Die Dorfgemeinschaft Jade hat sich mit dem Dorf Jade als eines von insgesamt 5 Dörfern an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beteiligt. Am 06.08.2024 fand eine Bereisung mit der Bewertungskommission statt, die Ergebnisse werden am

05.11.2024 im Kreishaus in Brake bekanntgegeben. Wesentlicher Bestandteil der Teilnahme an diesem Wettbewerb ist auch die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls, unabhängig von der erreichten Platzierung im Kreiswettbewerb.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

7. Antrag der ENVIRIA IPP GmbH: PV-Freiflächenanlage am Middelreeg; hier: Erweiterung des Antrages

FBL Boger zeigt die nunmehr beantragte Antragsfläche.

Herr Decker sieht nun alle Kriterien des Kriterienkataloges erfüllt und spricht sich für eine Ausweisung der Flächen für PV-Freiflächenanlagen aus.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt [REDACTED] (ENVIRIA):

- Bisher gibt es keine Zusage des Netzbetreibers für die Einspeisung der erzeugten Energie
- Man ist in Abstimmung mit dem weiteren Vorhabenträger im Bereich Mentzhausen, um Synergieeffekte nutzen zu können
- Wenn von der Gemeinde gewünscht, erfolgt eine Eingrünung des Plangebietes
- Es wird eine Gesamtleistung von knapp unter 10 MW auf den Flächen angestrebt

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig, die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie den Bebauungsplan Nr. 77 aufzustellen.

Bis zur Sitzung des Verwaltungsausschusses soll die Verwaltung einen Vorschlag für die Benennung der Bauleitplanung unterbreiten.

8. Vorbescheidsantrag nach § 9 Abs. 1a BImSchG der Jade Energy GmbH: Errichtung von 2 Windenergieanlagen im Bereich Jaderaußendeich; Abgabe einer Stellungnahme

FBL Boger stellt die Sachlage dar. Für die Erteilung/Versagung des Einvernehmens sei der Gemeinde eine Frist von zwei Monaten eingeräumt worden (d.h. bis zum 15.09.2024). Der Vorhabenträger habe aber beantragt, dass die zuständige Genehmigungsbehörde im Falle des § 10 Abs. 5 S. 2 BImSchG die Entscheidung auf der Grundlage der geltenden Sach- und Rechtslage zum Zeitpunkt des Ablaufs der Frist von einem Monat selbst trifft.

Herr Decker erklärt, er sei überrascht von dem gestellten Antrag. Im Bereich Jaderaußendeich laufe die Planung zur Ausweisung von Flächen für die Windenergie bereits seit einigen Jahren, Ziel war immer die gemeinsame Planung zweier Vorhabenträger. Einer dieser Vorhabenträger greife nun mit diesem Antrag vor. Er sieht außerdem Probleme aufgrund der drei Bestandsanlagen, die bei Realisierung der beantragten Standorte für die neuen WEA ggf. nicht mehr repowert werden könnten.

BM Kaars berichtet, ein Repowering der Bestandsanlagen werde seitens des Betreibers für das Jahr 2032 angestrebt.

AV van Triel schlägt vor, eine Zurückstellung des Antrages zu beantragen, weil dieser den gemeindlichen Planungen zuwiderläuft.

Herr Severin erkundigt sich nach dem Sachstand in Bezug auf die Gründung einer gemeindeeigenen GmbH zur Beteiligung an Projekten zur Gewinnung erneuerbarer Energien. BM Kaars verweist auf die kommende Sitzung des Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung. Dort sollen die Erkenntnisse aus der Prüfung der Gründung einer eigenen GmbH vorgestellt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jade einstimmig, zu dem Vorbescheidsantrag eine Stellungnahme mit folgendem Inhalt abzugeben:

- Das Einvernehmen wird nicht erteilt, eine Zurückstellung des Baugesuchs soll beantragt werden (§ 245e Abs. 2 BauGB)
- Hinweis auf die Bekanntmachung des Erreichens des Flächenbeitragswertes durch den Landkreis Wesermarsch
- Hinweis, dass das Vorhaben nach § 35 Abs. 2 BauGB als sonstiges Vorhaben zu beurteilen ist und § 35 Abs. 3 BauGB dem Vorhaben entgegensteht

Die Hinweise sollen bereits nach der Beschlussempfehlung durch den Fachausschuss in Form einer Stellungnahme bei der zuständigen Genehmigungsbehörde eingereicht werden.

9. Antrag der innoVent Planungs GmbH & Co.KG: Ausweisung eines Sondergebietes Windenergie für die Potenzialfläche „Jader Moormarsch“

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt den Rückzug des Antrages zur Kenntnis.

10. Antrag der Unternehmens Windkonzept-Entwicklung u. Verwaltung GmbH & Co. KG (vertr. d. Herrn Dirk Schröder): Ausweisung von Sondergebieten Windenergie für Flächen in Achtermeer, Schweiburg, Kreuzmoor und Jaderkreuzmoor

Auf Nachfrage von AV van Triel zur Antragsfläche in Schweiburg erklärt FBL Boger, dass der geplante Netzausbau der 380kv-Hochspannungsleitung Unterweser-Conneforde (TenneT) die Potenzialfläche nicht tangiert.

Beschluss:

Fläche „Achtermeer“:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität nimmt den Rückzug des Antrages zur Kenntnis.

Fläche „Schweiburg“:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 2 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen, über den Antrag in Bezug auf die Fläche „Schweiburg“ wie folgt zu entscheiden:
Der Antrag wird abgelehnt und die Fläche soll nicht für die Windenergie ausgewiesen werden.

Hinweis: Damit ist der Antrag in Bezug auf die Fläche „Schweiburg“ mehrheitlich befürwortet worden.

Fläche „Kreuzmoor“:

Der Rat der Gemeinde Jade hat hierzu bereits am 19.12.2023 den Beschluss gefasst, die Fläche für die Windenergie ausweisen zu wollen.

Fläche „Jaderkreuzmoor“ (Bezeichnung Potenzialstudie: „Hahner Brake“ und Umgebung):

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade mit 4 Ja- Stimmen und 1 Nein-Stimme, über den Antrag in Bezug auf die Fläche „Jaderkreuzmoor“ (Bezeichnung Potenzialstudie: „Hahner Brake“ und Umgebung) wie folgt zu entscheiden:

Der Antrag wird abgelehnt und die Fläche soll aufgrund der Lage innerhalb eines Landschaftsschutzgebietes nicht für die Windenergie ausgewiesen werden.

Hinweis: Damit ist der Antrag in Bezug auf die Fläche „Jaderkreuzmoor“ („Hahner Brake“) mehrheitlich abgelehnt worden.

11. Anträge und Anfragen

Es werden keine Anträge oder Anfragen gestellt.

12. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage einer Einwohnerin zum Sachstand des Bauleitplanverfahrens zum Solarpark Feldstraße antwortet BM Kaars, es habe Gespräche zwischen dem Vorhabenträger und dem Tier- und Freizeitpark gegeben; weitere Unterlagen, um das Planverfahren formal fortzuführen, lägen jedoch noch nicht vor.

Eine Einwohnerin erkundigt sich, warum sämtliche Planungen (Windenergie/PV-Freifläche/Autobahn/Moorvernässung) auf die Kälberstraße konzentriert werden. Die Bevölkerung bekäme in diesem Bereich die volle Breitseite ab.

BM Kaars weist darauf hin, dass die Gemeinde Jade im Vergleich zu einigen Nachbarkommunen (Ausweisung von über 300ha) äußerst vorsichtig bei der Ausweisung von Flächen für die erneuerbaren Energien sei. Zudem spiele für die Gemeinde Jade auch der finanzielle Aspekt eine nicht unbedeutende Rolle. Die Haushaltsberatungen für den Haushalt 2025 werden die Gemeinde vor große Herausforderungen stellen.

Auf die Aussage einer Einwohnerin, dass die Bevölkerung und insbesondere die betroffenen Anlieger nicht ausreichend informiert werden würden, entgegnet AV van Triel, dass ausreichend Informationsmöglichkeiten zur Verfügung ständen (Beratung in öffentlichen Sitzungen, öffentlicher Arbeitskreis Erneuerbare Energien, öffentliche Beschlussunterlagen). Die Aussage, dass ohne Beteiligung über die Köpfe der Anlieger hinweg entschieden werde, weist er zurück.

Herr Severin meint, aus seiner Sicht verkaufe die Gemeinde ihre einzigartige Landschaft für 0,2 ct/KWh. Die finanzielle Notlage der Gemeinde dürfe nicht zum Hauptargument in der Diskussion über die Ausweisung von Flächen für Erneuerbare Energien werden. Bund und Land haben seiner Ansicht nach die Verpflichtung, die Kommunen finanziell so zu stellen, dass diese ihre Aufgaben auch bewältigen können.

Herr Brammer ergänzt, dass auch die Ratsmitglieder viel für die Information der Bevölkerung tun. Auch für ihn ist das Konnexitätsprinzip sehr wichtig, dies werde aber oft nicht richtig umgesetzt, sodass die Kosten doch bei den Kommunen hängen bleiben.

Eine Einwohnerin beklagt die Wertminderung ihrer Immobilie durch die Windkraft und fragt, warum nicht PV-Freiflächenanlagen anstelle der Windenergieanlagen errichtet werden können. AV van Triel erklärt, dass der Ertrag bei PV-Freiflächenanlagen im Vergleich zu Windenergieanlagen deutlich geringer ist.

BM Kaars ergänzt, die Flächen, die für die Windenergie ausgewiesen werden sollen, wurden durch eine Standortpotenzialstudie herausgestellt. Für PV-Freiflächenanlagen gäbe es ebenfalls eine Art Potenzialstudie (Regionales Energiekonzept des Landkreises Wesermarsch für PV-Freiflächenanlagen). Die Entscheidung, ob die Flächen für die Windenergie oder für PV-Freiflächenanlagen zur Verfügung gestellt werden (bei gleicher Eignung für beide Energieerzeugungen), läge zudem auch beim jeweiligen Flächeneigentümer. Die Themen Wertminderung von Immobilien und Schäden an Gebäuden durch Grundwasserabsenkungen werden in der kommenden Arbeitskreissitzung des Arbeitskreises Erneuerbare Energien diskutiert.

AV van Triel erinnert daran, dass die Gemeinde Jade auch viel z.B. in den Bahnhaltelpunkt in Jaderberg und dessen Reaktivierung investiert habe und dies wiederum zur Wertsteigerung der Grundstücke/Immobilien in Jaderberg beitrage.

Auf Nachfrage einer Einwohnerin, welche Einnahmen die Gemeinde Jade durch die Windenergie erziele, antwortet BM Kaars, dass neben den Gewerbesteuererträgen nun gesetzlich eine „Akzeptanzabgabe“ in Höhe von 0,2 ct/KWh eingespeiste Strommenge an die Gemeinde abgeführt werden müsse. Hinzu kämen 0,1 ct/KWh eingespeiste Strommenge, die entweder den betroffenen Anliegern oder alternativ ebenfalls der Gemeinde angeboten werden müssen.

13. Schließung der Sitzung

Der AV van Triel schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 19.08.2024

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____